



Im Bereich der Flurstücke 5742/171 - 171/7 u. 332/1, 5698/332
liegen Sonderzeichnungen, die erst im Laufe der Vermessung
in die Örtlichkeit übertragen werden können.

Bebauungsplan

Gemeinde	SITZERATH	
Bezeichnung der Lage	FRIEDHOFSTRASSE	
Flur B		Mastab 1:500
Bearbeiter:	INGENIEURBÜRO PAULUS Wadern	

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom^{22. Mai 1964}..... beschlossen.

Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde Sitserath, Kreis St. Wendel, durch das Ing.-Büro Hans PAULUS in W A D E M.

Festsetzung gemäß § 9 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes:

1 Geltungsbereich	SIEHE ZEICHNUNG.....
2 Art der baulichen Nutzung	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
2.1 Baugebiet	SIEHE BAUNUTZUNGSVER- ORDNUNG 44 Abs. 2.....
2.1.1 zulässige Anlagen	
2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVER- ORDNUNG 44 Abs. 3.....
3 Maß der baulichen Nutzung	2 - ①.....
3.1 Zahl der Vollgeschosse	SIEHE SATZUNGSTEXT....
3.2 Grundflächenzahl	SIEHE SATZUNGSTEXT.....
3.3 Geschößflächenzahl	
3.4 Baumassenzahl	ENTFÄLLT.....
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	ENTFÄLLT.....
4 Bauweise	OFFEN-EINZELHÄUSER <i>21. 21.11.1986</i>
5 Überbaubare und nicht überbau- bare Grundstücksflächen	SIEHE ZEICHNUNG.....
6 Stellung der baulichen Anlagen	SIEHE ZEICHNUNG.....
7 Mindestgröße der Baugrundstücke	ENTFÄLLT.....
8 Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von Oberkante Straßenkante Mitte bis Oberkante Erdgeschossfuß- boden)	NACH EINWEISUNG.....
9 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihren Einfahrten auf den Baugrundstücken	INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN
10 Flächen für nicht überdachte Stell- plätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	ENTFÄLLT.....
1 Baugrundstücke für den Gemein- bedarf	ENTFÄLLT.....
2 Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	GESAMTER GELTUNGSBEREICH.....
3 Baugrundstücke für besondere bauli- che Anlagen, die privatwirtschaft- lichen Zwecken dienen und deren Lage aus zwingenden städtebaulichen Gründen, insbesondere denen des Verkehrs, bestimmt sind	ENTFÄLLT.....

- 14 Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung **ENTFÄLLT**
- 15 Verkehrsflächen **SIEHE ZEICHNUNG**
- 16 Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen **ENTFÄLLT**
- 17 Versorgungsflächen **ENTFÄLLT**
- 18 Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen **ENTFÄLLT**
- 19 Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen **ENTFÄLLT**
- 20 Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe **ENTFÄLLT**
- 21 Flächen für Anschüttungen, Abgrabungen, oder für die Gewinnung von Steinen und Erden oder anderen Bodenschätzen **ENTFÄLLT**
- 22 Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft **ENTFÄLLT**
- 23 Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereiches aus Gründen der Sicherheit oder der Gesundheit erforderlich sind **ENTFÄLLT**
- 24 Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen **ENTFÄLLT**
- 25 Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen **ENTFÄLLT**
- 26 Die bei den einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung **ENTFÄLLT**

BEBAUUNGSPLAN

(SATZUNG)

FRIEDHOFSTRASSE

alt Römerrath.

GEMEINDE: SIZERATH

Aufnahme von
Festsetzungen über die äußere Gestalt der baulichen Anlagen auf Grund des
§ 9 Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durch-
führung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293):

Aufnahme von
Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern
auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG. in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung
zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABl. S. 293):

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG:

- | | |
|---|---------------|
| 1 Flächen, bei deren Bebauung besondere bauliche
Vorgehungen erforderlich sind: | ENTFÄLLT..... |
| 2 Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungs-
maßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind: | ENTFÄLLT..... |
| 3 Flächen, unter denen der Bergbau ungeht: | ENTFÄLLT..... |
| 4 Flächen, die für den Abbau von Mineralien
bestimmt sind: | ENTFÄLLT..... |

Nachrichtliche Übernahmen von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG:

- | | |
|---------|---------------|
| 1 | ENTFÄLLT..... |
| 2 | ENTFÄLLT..... |

Planzeichen - Erklärungen:

- Geltungsbereich
- ▨ Bestehende Gebäude
- ▤ Geplante Gebäude
- Bestehende Straßen
- Geplante Straßen, Höhen über NN
- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Geplante Grundstücksgrenzen
- Baulinie
- Baugrenze
- Wasserleitung
- Kanalleitung
- 2 Geschoszahl
- Grundflächenzahl, Geschosflächenzahl
- Q25
- Q40

Der Bebauungsplan hat ge. 30 § 2 Abs. 6 BBauG. ausgelegt von *7. April 1965*
bis zum *7. April 1965*. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG.
als Satzung vom Gemeinderat am *19. Juni 1965* beschlossen.
Sitzerath, den *11. Juni 1965*. 19 *65*.
Der Bürgermeister:

gez. Strick.....

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG. genehmigt.
Saarbrücken, den *3. November 1965*. 19 *65*.
Der Minister für Öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau
Im Auftrag:

gez. Ahmann.....

Die Öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG. wurde am *22. November 1965*
ortsüblich bekanntgemacht.
Sitzerath, den *24. November 1965*. 19 *65*.
Der Bürgermeister:

gez. Strick.....